



5.2 جَهْر **Ĝahr**

5.2.1 Sprachliche und religiöse Bedeutung

Sprachlich: ġahara جَهَرَ bedeutet „etwas laut aussprechen“.

Definition: (Gegenteil von Hams) Das Hemmen des Luftstroms beim Aussprechen eines Lautes aufgrund des am Artikulationspunkt stark ausgeprägten Druckes.

Zu dieser Kategorie gehören alle restlichen Laute bis auf die Laute von Hams, nämlich:

ء - ب - ج - د - ذ - ر - ز - ض - ط - ظ - ع - غ - ق - ل - م - ن - و - ي

Man merkt diese Eigenschaft am deutlichsten, wenn man einen dieser Laute sukuniert und die Hand davor hält. Man merkt keinen Luftstrom.

5.2.2 Beispiele

أَجَّ أَذَّ أَنْ أَقَّ أَذَّ

Selbstverständlich ist der Zeitpunkt gemeint, zu dem die zwei entsprechenden Artikulierungsorte aufeinander treffen.

Bei den Lauten ذ und ج zum Beispiel ist es selbstverständlich, dass der Luft ein wenig freier Lauf gelassen wird, wenn die beiden entsprechenden Sprechwerkzeuge wieder auseinander gehen.

5.3 شِدَّة **Šiddah**

5.3.1 Sprachliche und religiöse Bedeutung

Sprachlich: Härte, Stärke.

Definition: Das Hemmen des Tonflusses beim Aussprechen eines Lautes aufgrund des vollständig ausgeprägten Druckes am Artikulationspunkt.³²

Die Laute dieser Kategorie werden im folgenden Ausdruck zusammengefasst:

أَجْدُ قَطٍ بَكَثُ

Gemeint ist jeder einzelne Buchstabe dieses Satzes.³³

5.3.2 Beispiele

Am deutlichsten wird diese Eigenschaft, wenn man den Laut sukuniert. Man merkt, dass der Ton vollständig unterbrochen wird:

فَأُ أَجُ أَذُ أَقُ أَطُ أَبُ أَكُ أَتُ

Selbstverständlich ist der Zeitpunkt gemeint, zu dem die zwei entsprechenden Sprechwerkzeuge aufeinander treffen, wie bei der Eigenschaft Ğahr.

Bei den Lauten ح und ج zum Beispiel ist es selbstverständlich, dass dem Ton freier Lauf gelassen wird, wenn die beiden entsprechenden Sprechwerkzeuge wieder auseinander gehen.

5.4 Rahāwah رَخَاوَةٌ

5.4.1 Sprachliche und religiöse Bedeutung

Sprachlich: Weichheit, Schlaffheit.

Definition: (Gegenteil von Šiddah) Das Fließen des Tonflusses beim Aussprechen eines Lautes aufgrund des am Artikulationspunkt schwach ausgeprägten Drucks.³⁴

³² In der Phonetik spricht man von plosiven Lauten.

³³ Die Bedeutung dieses Ausdrucks ist: „Ich finde einen Kater vor, der geweint hat.“

³⁴ In der Phonetik spricht man von frikativen Lauten.